

Pressemitteilung

proDIAKO Jahresempfang 2010 - Regionenmanagement als Antwort auf Herausforderungen im Gesundheitswesen

Hannover, 30. April 2010. Das Gesundheitswesen ist im Wandel und stellt Krankenhäuser und Politik vor große strukturelle und finanzielle Herausforderungen. „Um zukunftsfähig zu bleiben, kommt es nun darauf an, sich rechtzeitig den Herausforderungen zu stellen“, erklärt Dr. Rudolf Hartwig, Sprecher der Geschäftsführung der proDIAKO gGmbH, auf deren traditionellem Jahresempfang am 30. April im Friederikenstift in Hannover.

Der stellvertretende Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit Enno Gosling berichtet, wie das Land Niedersachsen mit den Herausforderungen gestaltend umgeht: „Im Bereich der Krankenhäuser investieren wir gezielt in Baumaßnahmen und passen unseren Krankenhausplan jährlich dem Bedarf an.“

Bei all dem Wandel nicht den Überblick zu verlieren und sich zielgerichtet zu bewegen, das sei das Gebot der Stunde, erklärt Rudolf Hartwig. Dementsprechend wird die proDIAKO ihre Strategie des Regionenmanagements verstärkt verfolgen. Diese beinhaltet eine umfassende Vernetzung der ambulanten und stationären Leistungen der Krankenhäuser, der Medizinischen Versorgungszentren und Arztpraxen sowie der Einrichtungen der Altenhilfe bis hin zu Palliativ- und Hospizeinrichtungen in einer Region. „Durch das Regionenmanagement können wir die Schnittstellenproblematik im deutschen Gesundheitswesen zwischen Krankenhäusern, einweisenden Ärzten und Patienten mildern“, betont Hartwig.

Motor und Anker aller Veränderungen sei, so Rudolf Hartwig, das diakonische Leitbild der proDIAKO. „Wir wissen, wofür wir unsere Kräfte einsetzen – der Mensch ist es uns wert“.



Über proDIAKO gGmbH

Die proDIAKO gGmbH mit Sitz in Hannover ist ein gemeinnütziges Unternehmen. Es bietet Gesundheits- und Pflegedienstleistungen in ganz Niedersachsen. Als Unternehmen der Diakonie verfolgt es den Anspruch, eine Synthese zwischen Ökonomie und Ethik zu verwirklichen.

In der proDIAKO haben sich 1999 mehrere Träger evangelischer Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen zusammengeschlossen. Damit sichern sich die beteiligten Einrichtungen die wirtschaftlichen Vorteile eines Großunternehmens diakonischer Prägung, ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren. Über regional vernetzte Angebotsstrukturen und zentrale Dienstleistungen für Unterstützungsprozesse werden adäquate Rahmenbedingungen und eine starke Wettbewerbssituation der proDIAKO Einrichtungen geschaffen.

In der gesamten proDIAKO-Gruppe befinden sich elf Krankenhäuser mit fast 3.000 Betten, zehn Pflegeeinrichtungen und drei Rehabilitationszentren. 4.200 Beschäftigte erwirtschaften über 350 Mio. € Umsatz pro Jahr. Die Einrichtungen der proDIAKO befinden sich in Rotenburg (Wümme), Verden, Achim, Schneverdingen, Hildesheim, Alfeld, Bad Pyrmont, Holzminden, Göttingen, Hann. Münden, Stadthagen, Bückeburg und Rinteln.

Kontakt:

proDIAKO gGmbH
Manuela Schildwächter
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Otto-Brenner-Straße 9 · 30159 Hannover

Tel (0511) 26 09 10 - 12

Fax (0511) 26 09 10 - 59

schildwaechter@prodiako.de

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite! www.prodiako.de